



## **Gemeindeverwaltung**

Bereich Bau  
Kramgasse 3  
Postfach 158  
3506 Grosshöchstetten  
031 710 21 20  
info@grosshoechstetten.ch

5. März 2026

## **Dorfstrasse, Ortsteil Schlosswil - Sanierung Wasserleitung, Umbau behindertengerechte Bushaltestellen «Kreuz» zusammen mit Strassensanierung Kanton**

Sehr geehrte Grundstücksbesitzer/innen und Anwohnende

Am 7. April 2026 starten die Bauarbeiten für die Werkleitungssanierung in der Dorfstrasse des Ortsteils Schlosswil. Nebst dem behindertengerechten Umbau der Bushaltestellen «Kreuz» wird auch die öffentliche Beleuchtung im Kreuzungsbereich Dorf-, Ried- und Thalistrasse optimiert. Die Gemeinde realisiert zudem den Ersatz der Wasserleitung. Das Strasseninspektorat wird voraussichtlich im 2027 den Deckbelag sanieren.

Da sich Ihre Liegenschaft in der Nähe des Bauperimeters befindet, sind Sie direkt von den geplanten Bauarbeiten betroffen.

Bereits in der Woche vom 30. März 2026 wird mit den Vorbereitungsarbeiten und der Baustelleninstallation gestartet. Mit den Bauarbeiten wird nach Ostern, am 7. April 2026 gestartet. Die Bauarbeiten welche die Wasserleitung in der Dorfstrasse betreffen, dauern voraussichtlich bis Mitte Juni 2026, damit die Durchfahrt insbesondere für landwirtschaftliche Fahrzeuge wieder freigegeben werden kann. Ab Mitte Juni 2026 bis Ende Juli 2026 werden dann noch die Anpassungen an den Bushaltestellen vorgenommen.

### **Verkehrsführung während der Bauzeit**

Die Bauarbeiten starten im Kreuzungsbereich zur Herolfingenstrasse (Unterhalb Liegenschaft Dorfstrasse 12). Die Bauunternehmung arbeitet sich anschliessend ostwärts in Richtung Riedstrasse/Thalistrasse. Die Bauarbeiten werden in kleinen Etappen ausgeführt. Die Strasse ist während der Bauzeit auf Grund der engen Platzverhältnisse nur einspurig befahrbar. Es wird daher eine Verkehrsampel installiert. Wir bitten Sie, die Signalisationen vor Ort zu beachten. Sollten Sie weitere Auskünfte benötigen, können Sie sich gerne vor Ort bei der Firma Kästli AG erkundigen.

Während den Bauarbeiten sind die Zufahrtsmöglichkeiten zu den privaten Liegenschaften grundsätzlich gewährleistet. Es kann aber zu kurzzeitigen Unterbrechungen kommen. Wir bitten Sie bei kurzen Wartezeiten um Ihr Verständnis. Allfällige längere Unterbrüche werden frühzeitig angekündigt.

### **Postautolinie**

Auf Grund der engen Baustellenverhältnisse wird Postauto während der Bauzeit kleinere Fahrzeuge einsetzen und kann daher den Fahrbetrieb wie gewohnt beibehalten. Es bleiben somit während der Baustelle alle Haltestellen bedient. Je nach Baustellenperimeter kann es vorkommen, dass diese in der Lage leicht verschoben werden. Entsprechende Informationen und Signalisation vor Ort sind zu beachten.

### **Sicherstellung Trinkwasserversorgung**

Um die Trinkwasserversorgung während der Bauarbeiten gewährleisten zu können, wird in der Zeit vom 30. März bis 10. April 2026 ein Wasserprovisorium eingerichtet. Die direkt betroffenen Liegenschaften werden durch die Rohrlegfirma Bau4U individuell kontaktiert.

### **Wasserunterbruch**

Voraussichtlich am Montag, 13. April 2026, wird von 13.00 Uhr bis ca. 18.00 Uhr die Wasserversorgung für sämtliche an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossenen Liegenschaften an der Dorf-, Herolfingen- und Mühlestrasse sowie am Rohrmoosweg unterbrochen. Die betroffenen Liegenschaften werden einige Tage vor dem Unterbruch mit einem separaten Flugblatt über den bevorstehenden Unterbruch informiert.

### **Entsorgung von Abfall**

Die Kehrrichtabfuhr erfolgt wie gewohnt. Die Abfälle können somit am gewohnten Standort deponiert werden. Falls die Zufahrt zum Kehrrichtstandort nicht gewährleistet ist, ist die bauausführende Unternehmung für die Verschiebung des Depots verantwortlich.

### **Erneuerung der privaten Hausanschlussleitungen Wasser / Abwasser**

Die Hausanschlüsse der Wasser- und Abwasserleitungen befinden sich jeweils im Eigentum der Liegenschaftsbesitzer und allfällige Erneuerungen sind nicht Bestandteil des Projektes. Es wäre jedoch sinnvoll, diese falls nötig, im gleichen Zug zu erneuern. Falls vom Werkleitungsprojekt direkt betroffene Eigentümer interessiert sind, diese privaten Leitungen zu erneuern, werden diese gebeten, baldmöglichst direkt mit dem Bauführer Björn Kneubühl Kontakt aufzunehmen (nur bei angrenzenden Liegenschaften an die Strassenparzelle).

Im Vorfeld zu den bevorstehenden Arbeiten an den öffentlichen Werkleitungen wollen wir Sie zu den Themenbereichen der privaten Hausanschlussleitung Wasser und über die Erdung der Elektroinstallation informieren.

### **Hausanschlussleitung Wasser**

In der Regel kann davon ausgegangen werden, dass die mittlere Lebensdauer einer Hausanschlussleitung bei 30 bis 50 Jahren liegt. Der effektive Zustand lässt sich nicht feststellen. Die Hauswasserzuleitung kann an einer Stelle oder auf der ganzen Länge, von der Aussenseite, als auch von der Innenseite her, durch Korrosion geschwächt bzw. beschädigt sein. Im Frühstadium eines Leckschadens kann es durchaus vorkommen, dass die Hausanschlussleitung zwar undicht ist, doch das Leck vorerst unbemerkt bleibt.

Laut dem Wasserversorgungsreglement der Einwohnergemeinde Grosshöchstetten, gehört die Hausanschlussleitung Wasser dem/der Grundeigentümer/in. Für deren Erstellung und Unterhalt ist der/die Eigentümer/in nach Art. 26 und 27 zuständig. Zusammen mit der Werkleitungssanierung der Gemeinde kann ein Ersatz der Hausanschlussleitung, für private Grundstücksbesitzer kostengünstiger ausgeführt werden.

### **Erdung der Elektroinstallation (Hausinstallation)**

Die Erdung der Elektroinstallation in älteren Liegenschaften erfolgt meistens über die ebenfalls ältere Hausanschlussleitung Wasser. Diese, seinerzeit aus Stahl- oder Gussrohren, erstellte Hausanschlussleitung führt auf das öffentliche Wasserleitungsnetz der Einwohnergemeinde Grosshöchstetten. Somit wird das öffentliche Wasserleitungsnetz von Privaten als Erdungssystem mitbenutzt. Die Erdung darf gemäss Wasserversorgungsreglement Art. 31 Abs. 3 nicht auf der Hausanschlussleitung der Wasserversorgung erfolgen. Bei einer Neuerstellung der Hauswasserzuleitung werden heute nichtleitende Materialien verwendet, was zur Folge hat, dass Ihre Liegenschaft nicht mehr über eine funktionierende Erdung verfügt.

Für die Erdung der Elektroinstallation muss deshalb eine gleichwertige Ersatzlösung gesucht werden. Wenn die bestehende Hausanschlussleitung aus Stahl- oder Gussrohren auch ohne die öffentliche Wasserleitung ein genügend grosses Erdungspotential aufweist, kann die Erdungssituation beibehalten werden.

Wenn dieses Erdungspotential jedoch nicht ausreicht oder wenn die Hausanschlussleitung ersetzt wird, kommen Erdungsband, Erdungspfahl oder ähnliche Systeme zum Einsatz. Die dafür anfallenden Kosten müssen in jedem Fall vom Hauseigentümer oder von der Hauseigentümerin getragen werden.

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis während der Bauzeit und stehen Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

#### **FLM Bauingenieure AG**

Bauleiter Marc Binggeli, marc.binggeli@flm-bauingenieure.ch, Tel. 031 838 78 78

#### **Kästli Bau AG**

Bauführer Björn Kneubühl, bjoern.kneuebuehl@kaestlibau.ch, Tel. 031 939 31 48

#### **Bau4U - Rohrleitungsbau**

Michel Schneider, michel.schneider@bau4u.ch, Tel. 032 342 23 00

#### **Einwohnergemeinde Grosshöchstetten**

Bereich Bau: info@grosshoechstetten.ch, Tel. 031 710 21 20

⇒ Weitere Infos zum Projekt finden Sie auf der Website der Einwohnergemeinde Grosshöchstetten